

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

im südlichen Nachbarabschnitt abspielten, auch von dort bedroht, versuchte er noch gegen 12<sup>o</sup> mittags, von Sptm. Albrecht, dem dortigen R.L.R., Hilfe für seinen linken Flügel zu bekommen. Dies gelang jedoch nicht mehr, da inzwischen auch der rechte Flügel des Nestkopfes umzingelt und überrannt war. Unter dem Drucke der Engländer zog sich daraufhin der Rest der Besatzung durch den Ochsenwald zurück, bevor es jenen gelungen war, die nur etwa 100 m breite Lücke bei Tilloy-Ost zu schließen. Sptm. Albrecht folgte unter schweren Kämpfen eine halbe Stunde später. Im Monchy-Riegel wurden nachmittags die Trümmer des I./38, III./38 und I./Res. 76 vom III./Res. 76 unter Sptm. d. R. Dorrien aufgenommen und abgelöst. Auch die Verluste des I./38 waren über alle Maßen schwer. Lt. Knothe-Bähnisch von der 1. M.G.Komp. und Off.Stellv. Herden von der 4. Komp. waren gefallen, Lt. Kasche, der Minenwerferoffizier, die Lts. Wagner (1.), Thomann, Heibig (2.), Seiler, Großmann, Erichsen (3.), Spallek (4.) wurden vermißt, Wagner (3.), Anders und Off.Stellv. Gallies (4.) waren verwundet. Mit ihnen waren die besten Unteroffiziere und Mannschaften des Bataillons am Feinde geblieben oder verwundet in dessen Hand gefallen.

Das 2. Schlesische Feldartillerie-Regiment Nr. 42 unter Major von Scheil und die diesem als Feldartilleriekommandeur der Division unterstellten Batterien des Feldart.Rgts. 29\*) hatten einen gleich bewegten Vormittag hinter sich wie die Infanterie. Durch den großen Materialausfall in den Vortagen, der nicht mehr hatte ersetzt werden können, war die Gefechtsstärke bei Beginn des englischen Angriffs schon fast um die Hälfte verringert, so daß das Sperrfeuer vor den Infanteriestellungen nur sehr dünn lag und nicht in dem Maße durchgehalten werden konnte, wie es zur Unterstützung der Infanterie notwendig war und der Gefechtslage entsprach. Wenn auch auf Anforderung sofort das Sperrfeuer immer wieder einsetzte und dauerndes Vernichtungsfeuer aus den wenigen noch vorhandenen Rohren jagte, es genügte nicht, die englischen Stürmer in die Trichter zu zwingen. Deshalb drangen die Angreifer in einzelnen Abschnitten unerwartet schnell vorwärts. Schon um 7<sup>30</sup> vorm. mußten die Artillerie-Untergruppen B und C (II. und III./Feldart.Rgt. 42 unter den Sptl. von Berger und von Glins-

\*) 2. Württembergisches Feldartillerie-Regiment Nr. 29 Prinz-Regent Luitpold von Bayern, Rdr. Major von Baumer, I. Abt. unter Sptm. Herrmann, II. Abt. unter Sptm. d. R. Müller.